Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 77

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelregister. — Registre du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Commerce extérieur de l'Égypte en 1903. — Japanische Wirtschaftspolitik. — Getreidemarkt. — Verwendung von Stahlschwellen in den Vereinigten Staaten. — Commerce extérieur de la France. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 24. Februar. Inhaber der Firma **P. Ruff**, Erste Zürcher Wurstfabrik in Zürich I ist Pius Ruff, von Zürich, in Zürich I. Metzgerei und Würsterei. Spiegelgasse 16.

24. Februar. Inhaber der Firma **D. Beringer** in Zürich III ist Dionis Beringer, von Bernau (Baden), in Zürich III. Korh-, Bürsten- und Holzwaren, Küchen- und Haushaltsartikel. Badenerstrasse 4.

25. Februar. Unter der Firma **Verkehrs-Verein Zürich** (Offizielles Verkehrsbureau) und mit Sitz in Zürich, besteht ein Verein, welcher die Wahrung und Förderung der Verkehrsinteressen von Zürich und Umgebung zum Zwecke hat. Die angeänderten Statuten datieren vom 4. Dez. 1903. Mitglieder des Vereins werden: a. diejenigen Behörden, Verkehrsinstitute und Vereine, welche periodische Beiträge leisten und sich durch Abgeordnete vertreten lassen, durch Verständigung mit der offiziellen Verkehrskommission; b. diejenigen Privaten und Inhaber von Geschäften in Zürich und auswärts, welche mindestens fünf Franken als Jahresbeitrag leisten und auf ihre Abmeldung vom Vorstand aufgenommen werden; die Mitgliedschaft erlischt, sobald der Jahresbeitrag nicht mehr bezahlt wird; c. die von der Generalversammlung gewählten Mitglieder der Vereinsorgane oder allfällig andere Private, deren Mitwirkung für die Vereinszwecke die offizielle Verkehrskommission wünschbar hält; diese bleiben so lange Mitglieder, als sie von der Generalversammlung oder der offiziellen Verkehrskommission wieder gewählt werden. Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, die aus höchstens 30 Mitgliedern bestehende offizielle Verkehrskommission, der Vorstand von 5—7 Mitgliedern und das offizielle Verkehrsbureau (Sekretär). Die Vertretung des Vereins und seiner Organe nach aussen geschieht durch den Präsidenten oder den Vizepräsidenten der offiziellen Verkehrskommission je mit dem Quästor und dem Sekretär gemeinsam. Präsident ist Oberst Emil Schneehell, von Zürich, in Zürich I; Vizepräsident: Dr. Eugen Keller-Huguenin, von Neukirch (Thurgau), in Zürich I; Quästor: Otto Froebel, von Zürich, in Zürich V, und Sekretär: Albert Stäubli, von Sulz (Aargau), in Zürich I. Geschäftslokal: Stadthausquai 1, Zürich I.

25. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Löwenbräu Dietikon A.-G.** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 393 vom 7. Nov. 1902, pag. 1569) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Januar 1904 ihr Grundkapital von Fr. 200,000 auf den Betrag von Fr. 300,000 (Franken dreihunderttausend) erhöht; dasselbe besteht nun aus 600 Aktien à Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten.

25. Februar. Inhaber der Firma **L. Cahn** in Zürich I ist Leopold Cahn, von Rülzhelm (Bayern), in Zürich I. Agentur und Kommission in Manufakturwaren. Löwenstrasse 5.

25. Februar. Eintragungen von Amteswegen, gemäss Beschluss des h. Bundesrates vom 23. Februar 1904:

Inhaber der Firma **Heinr. à Porta-Frei** in Zürich V ist Heinrich à Porta-Frei, von Fetan (Graubünden), in Zürich I. Liegenschaftsverkehr. Kreuzstrasse 31.

Inhaber der Firma **D^r Stephan à Porta** in Zürich V ist Dr. Stephan à Porta, von Fetan (Graubünden), in Zürich V. Liegenschaftsverkehr. Seefeldstrasse 174.

25. Februar. Inhaber der Firma **G. Aeschbach** in Zürich I ist Gottlieb Aeschbach, von Burg (Aargau), in Zürich I. Gemüsehandlung. Münsterstrasse 26.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1904. 24. Februar. Die Aktiengesellschaft **Berghofgesellschaft**, mit Sitz in Melchnau (S. H. A. B. Nr. 62 vom 30. April 1883, pag. 490, und Nr. 24 vom 25. Februar 1888, pag. 191), hat in ihrer Generalversammlung vom 31. Januar 1904 an Stelle des Hans Wolf zum Präsidenten gewählt: Hans Duppenhaler, Säger, von und in Melchnau, und an dessen Stelle zum Vizepräsidenten: Hans Hürzeler, Fabrikchef, von Bleienbach, in Melchnau. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung. Sekretär ist Jakob Käser, bisheriger.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

25. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft von Kirchdorf und Umgebung** in Kirchdorf (S. H. A. B. Nr. 63 vom 19. Februar 1902, pag. 250) hat in ihrer Hauptversammlung vom 31. Januar 1904 an Stelle des bisherigen Kassiers, Fritz Zysset, Vater, zum Kassier gewählt: Fritz Zbinden, von Guggisberg, Lehrer, in Kirchdorf. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden auf eine neue Amtsdauer bestätigt.

Bureau Bern.

25. Februar. Die Firma **A. Osterrieth** in Bern (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Mal 1898, pag. 634) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen. Die Prokuristin Anna Kiefer ist verstorben.

25. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **«Burkart & Co.»** in Bern (S. H. A. B. Nr. 86 vom 19. März 1898, pag. 353) hat sich aufgelöst, als Liquidator wird August Burkart-Stalder, von Egerkingen (Soltthurm), bestellt, welcher die Liquidation unter der Firma **Burkart & Co** in Liq. besorgen wird.

25. Februar. **De Stefani & Morosoli** in Liq. in Bern (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. Dezember 1903, pag. 1813). Infolge Rücktrittes des bisherigen Liquidators, Paul Kaiser, Notar, in Bern, wird als neuer Liquidator bestellt: Fritz Winzenried, Notar, von Belp, in Bern.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 25. Februar. Die Aktiengesellschaft der Firma **Erste Oesterreichische Actien-Gesellschaft zur Erzeugung von Möbeln aus gehogenerm Holze Jakob & Josef Kohn** in Wien (eingetragen im Handelsregister des K. K. Handelsgerichtes in Wien) hat am 9. März 1903 in Basel eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Der Sitz der Gesellschaft ist Wien, Zweigniederlassungen bestehen ferner in Köln, Danzig, Berlin und Nürnberg. Der Zweck der Gesellschaft ist: a. die eigentümliche Erwerbung des derzeit der Firma **«Jakob & Josef Kohn»** gehörigen Fabrik-Unternehmens für Möbel aus gehogenerm Holze und damit verwandter Artikel mit den Aktiven und Passiven dieses Fabrik-Unternehmens nach dem Stande, wie solchen die Geschäftsbücher dieser Firma am 31. Dezember 1900 ausweisen, somit namentlich der Möbelfabriken der obgenannten Firma zu Wselin, Teschen und Hollerschau, sowie der dazu gehörigen verschiedenen Fabriks-Filialen, vornehmlich auch der eigenen Realitäten zu Skotschau, Ustron, Ratibor und Hovezi, ferner der Sägewerke in Vidrany und Trokanova, der sämtlichen am Sitze der obgenannten Fabriken befindlichen, der Firma **«Jakob & Josef Kohn»** gehörigen Wohngebäude und Realitäten nebst dem gesamten Betriebs- und Vertriebs-Apparate, somit auch samt allen Maschinen und Einrichtungsgegenständen, mit allem lebenden und toten fundus instructus, ferner der Vorräte an Rohstoffen, Halb- und Ganzfahrkaten, aller Patente, Marken- und Muster-schutz-Rechte, Lizenzen und sonstiger für den Geschäftsbetrieb erworbenen Rechte auch jene der ausschliesslichen Benützung der bisherigen Fabrikmarken und Etiketten, samt allen dem Absatze dieses Unternehmens dienenden Niederlagen und Vertriebs-Bureaus, endlich der Aussenstände, soweit die Einringlichkeit derselben durch die bisherige Firma gewährleistet erscheint, und sollen alle diese Objekte und Unternehmungen vom 1. Januar 1901 angefangen, für Rechnung der Aktiengesellschaft geführt werden. b. Der Betrieb dieser Fabriken und Sägewerke samt allen in Verbindung stehenden sonstigen Etablissements, Filialen oder Niederlassungen. c. Die Erzeugung von Möbeln, aus gehogenerm Holze oder auch anderer Möbel, sowie von Möbelbestandteilen, dann auch sonstiger Erzeugnisse aus Holz oder in Verbindung mit Holz, namentlich auch von Holzmaterialien, sowie der Handel mit allen in diese Kategorie fallenden Artikeln. d. Die Erwerbung, Errichtung oder Pachtung anderer, für diese oder verwandte Fabrikationszweige bestimmten Fabriken und die Beteiligung an derartigen Unternehmungen im In- oder Auslande, sowie die Erwerbung und die Verwertung aller Patente, welche sich auf die betreffenden Fabrikationsartikel beziehen, und die Herstellung aller zu deren Ausnützung erforderlichen Anlagen, sowie der Betrieb dieser Anlagen, und endlich der Betrieb aller zur Förderung der a bis c angeführten Zwecke dienenden Handelsgeschäfte und Gewerbe. Die Statuten datieren vom 29. Juni 1901. Die Dauer der Gesellschaft ist zeitlich unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt vier Millionen Kronen (Kronen 4,000,000), eingeteilt in 20,000 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien à 200 Kronen. Das Gesellschaftskapital kann durch Beschluss der Generalversammlung bis zur Höhe von sechs Millionen (6,000,000) Kronen durch Ausgabe von neuen bar und voll eingezahlten Aktien à 200 Kronen vermehrt werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Wiener Zeitung und im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Vorstand der Gesellschaft wird gebildet durch die aus 3 Mitgliedern bestehende Direktion. Zur Vertretung der Gesellschaft sind beauftragt die drei Direktoren: Max Mautbner, Julius Kohn und Felix Kohn, alle von und in Wien, welche kollektiv zu zweien unter sich die Firma zeichnen. Geschäftslokal: Dornacherstrasse 39.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1904. 24. Februar. Die Firma **Hermann Baumgartner** in Teufen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 9. Januar 1891, pag. 17) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. Februar. Inhaber der Firma **Emil Fischer** in Teufen ist Emil Fischer, von Neukirch-Egnach, wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes: Gastwirtschaft z. «Hecht». Geschäftslokal: Nr. 11, Dorf.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 24. Februar. Die Firma **Schlaepfer & Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 178 vom 29. August 1891, pag. 724) ist infolge Auflösung erloschen. Eduard Schlaepfer und Adolf Schlaepfer, beide von Schwelbrunn und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Schlaepfer & Cie.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Schlaepfer & Cie.»** übernommen hat. Stickersfabrikation und Export. Webergasse Nr. 14.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1904. 22. Februar. Die Viehzuchtgenossenschaft Flerden-Urmein in Flerden (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1893, pag. 107) hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Januar 1904 den Vorstand neu bestellt. Präsident ist Engelhard Camenisch, wohnhaft in Flerden; Sekretär ist Luzius Heinz, wohnhaft in Flerden; Kassier ist Wieland Faller, in Urmein.

22. Februar. Die Firma Rudolf Frey in Bergün (S. H. A. B. Nr. 469 vom 21. Dezember 1903, pag. 1873 und dortige Verweisungen) ist infolge Todes des Inhabers erloschen, infolge dessen erlischt auch die an Rudolf und Lorenz Frey erteilte Prokura.

Anna Lydia Frey-Kindschi, Lorenz, Rudolf, Anna, Haus, Paul und Lydia Frey, alle von Contenschwil, wohnhaft in Bergün, haben, weil letztere zwei minorenn, mit Zustimmung der zuständigen Vormundschaftsbehörde, unter der Firma Rudolf Frey's Erben in Bergün eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rudolf Frey» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt: Rudolf und Lorenz Frey. Natur des Geschäftes: Zigarren und Tabak en gros und détail, Kolonial-, Tuch-, und Kurzwarenhandlung. Geschäftslökal: Haus Frey und Haus Val. Cloetta, Platz.

22. Februar. Die Firma Kolhaupt, Stecher & Cie. in Schuls (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1903, pag. 13) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Benedikt Kolhaupt erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die neue Firma «Filli & Stecher».

Joseph Filli, von Degersheim (St. Gallen), und Anton Stecher, von Tarasp, beide wohnhaft in Schuls, haben unter der Firma Filli & Stecher in Schuls eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1904 ihren Anfang genommen hat. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kolhaupt, Stecher & Cie.» übernommen. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslökal: in Unter-Schuls.

24. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Maurizio & Cie. in Vicosoprano (S. H. A. B. Nr. 92 vom 8. August 1888, pag. 704) ist die Gesellschafterin Witwe Caterina Maurizio-Scartazzin infolge Todes ausgeschieden. An deren Stelle tritt der bisherige Prokurist Tomaso Enrico Maurizio als Kollektivgesellschafter in die Firma ein. Dieser führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift.

24. Februar. Die Firma Harald Walker in St. Moritz, mit Zweigniederlassung in Samaden (S. H. A. B. Nr. 238 vom 25. August 1896, pag. 979, und Nr. 164 vom 25. April 1902, pag. 653) ist infolge Todes des Inhabers und Uebergang des Hauptgeschäftes an die Firma «Pharmacies Internationales A.-G. vorm. H. Walker & W. Mutschler» erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1904. 24. Februar. Alois Müller und Xaver Keller, beide von Sarmenstorf, in Dottikon, haben unter der Firma Müller & Keller in Dottikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1904 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig Alois Müller befugt. Er allein führt die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe. Natur des Geschäftes: Lithographie und Buchdruckerei. Geschäftslökal: Bahnhofstrasse Nr. 133.

Bezirk Lenzburg.

23. Februar. Rudolf Gloor, Schreinermeister, und Fritz Rupp, Schreinermeister, beide von und in Seon, haben unter der Firma Gloor & Rupp in Seon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. Januar 1904 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinererei. Geschäftslökal: Retterswil Nr. 329.

Bezirk Zofingen.

23. Februar. Inhaber der Firma F. Lieberherr in Zofingen ist Franz Lieberherr, von Wattwil, in Zofingen. Natur des Geschäftes: Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. Geschäftslökal: Gerechtigkeitsplatz.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 25. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Ziegler & Gross in Konstanz, welche in Kreuzlingen eine Zweigniederlassung besitzt (S. H. A. B. Nr. 148 vom 29. Mai 1896, pag. 614), hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Albert Gross aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma Ziegler & Gross in Konstanz (eingetragen im Handelsregister des Grossherzoglichen Amtsgerichtes Konstanz, am 6. Februar 1904), mit Zweigniederlassung in Kreuzlingen — Elzselfirma — welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Karl August Ziegler-Bürgli, in Konstanz. Zur Vertretung der Zweigniederlassung in Kreuzlingen ist einzig der Firmainhaber befugt. Weinhandlung.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca.

1904. 25. febbraio. Proprietario della ditta Amadio Croce, in Biasca, è Amadio Croce, fu Ferdinando, da Codogno (Milano, Italia), domiciliato in Biasca. Genere di commercio: Lavorazione e smercio di granito.

Ufficio di Locarno.

24 febbraio. La ditta Francesco Pellanda in Locarno (F. u. s. di c. del 28 maggio 1883, n° 77, pag. 616), è cancellata a motivo del decesso del titolare.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datare dal 1° gennaio 1904, dal di lui figlio Battista Pellanda in Francesco, da Intragna, domiciliato in Locarno, il quale ha rilevato l'attivo ed il passivo e ne continua l'azienda commerciale colla ditta Battista Pellanda con sede in Locarno. Genere di commercio: Fabbricazione e negozio salumi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon.

1904. 24 février. Otto Heimberger s'est retiré de la société en nom collectif Emile Grossen et Cie, à Yverdon (F. o. s. du c. du 12 septembre 1902, n° 333, page 1329), en date du 15 février 1904. Edmond Zimmermann, de Zell, domicilié à Yverdon, y est entré comme associé à la même date.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 24 février. La procuracion conférée par la maison Jules Blum, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 2 août 1901, n° 275, page 1098), à Charles Beyeler, est éteinte par suite de changement de commerce du procuré.

24 février. La société en commandite César Steinbrunner & Cie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 mars 1903, n° 126, page 501), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Frères Steinbrunner», à La Chaux-de-Fonds.

César Steinbrunner et son frère Armand Steinbrunner, les deux de Montet près Romont, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale Frères Steinbrunner une société en nom collectif commencée le 23 février 1904 et qui reprend l'actif et le passif de la société «César Steinbrunner & Cie», dissoute. Genere de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: 15, Rue du Parc.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1904	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz.* Satz	Markt-Satz	
2. Januar	4 1/2	3 1/2	3	3	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2-1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2-1/2-3	—	—	6
9. "	4 1/2	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2-1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2-7/8	—	—	2 1/2
16. "	4 1/2	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2-1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2-7/8	—	—	2
23. "	4	3	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2-1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2-1 1/2-1/2	—	—	2
30. "	4	3	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2-1/2-3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2-1 1/2-1/2	—	—	2
6. Februar	4	3	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2-1/2-1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	—	—	1 1/2
13. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2-1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2-1/2	—	—	1 1/2
20. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	3	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2-1/2	3	2 1/2	3 1/2	3	—	—	1 1/2

* Für dreimonatliche Papiere.

Commerces extérieur de l'Egypte en 1903.

En compulsant les bulletins mensuels du commerce extérieur de l'Egypte pour l'année 1903, dont le dernier vient de paraître, on peut, écrit l'agence et consulat de Belgique au Caire, se faire une idée, assez vague encore il est vrai, du commerce d'importation et d'exportation de ce pays pendant les douze mois écoulés.

Importations. Les marchandises importées en Egypte, en 1903, sont évaluées par la douane à une somme de 16,753,190 livres égyptiennes. (La livre égyptienne équivaut à fr. 25.92).

Ce chiffre de 16,753,190 livres dépasse de 2 millions de livres environ les chiffres de 1902 et de 1901; de 3 millions de livres environ le chiffre de l'année 1900; de 5 1/2 millions de livres le chiffre de l'année 1899; de 8 millions de livres environ le chiffre de l'année 1893, et de 10 millions de livres environ le chiffre de l'année 1889. La valeur des importations a donc à peu près doublé depuis dix ans.

Si l'on compare les chiffres de l'importation des divers pays étrangers en Egypte depuis l'année 1897 jusqu'à ce jour, on constate que, pendant cette période de sept ans, l'Angleterre et ses colonies ont gagné 2,718,000 livres environ; la France 400,000; l'Autriche-Hongrie 480,000; l'Italie 480,000; l'Allemagne 450,000; la Russie 230,000; la Belgique 25,000.

L'Allemagne a réalisé des progrès énormes pendant cette période de sept ans. Son commerce d'importation, qui ne se chiffrait que par une somme de 300,000 livres en 1897, a atteint 742,000 livres en 1903.

En 1893 et en 1899, la Belgique occupait le cinquième rang sur la liste des pays importateurs; elle a été reléguée, depuis lors, au huitième rang par l'Italie, la Russie et l'Allemagne.

Exportations. Les marchandises exportées d'Egypte représentent en 1903 une valeur de 19 millions 118,487 livres; en 1902 17,617,003 livres; en 1901 15,730,000 livres; en 1900 16,766,000 livres; en 1899 15,350,000 livres; en 1898 11,805,000 livres.

L'augmentation se chiffre donc par la somme énorme de 7,313,000 livres en six ans.

Ce sont naturellement les cotons qui jouent le principal rôle dans les progrès accomplis depuis 1898. La valeur des cotons exportés en 1903 a atteint plus de 15 1/2 millions de livres, contre 13,900,000 livres environ en 1902 et 11,833,000 livres en 1901.

Les principaux articles de l'exportation égyptienne, autres que les cotons, ont été évalués par la douane, en 1903, aux sommes suivantes: graines de coton 1,504,428 livres; œufs 119,817; fèves 196,541; oignons 191,169; sucres 331,810; gomme arabique; 192,424; ivoire 26,242 livres.

La somme de 19,118,487 livres, représentant la valeur du commerce d'exploitation de l'Egypte en 1903, se répartit de la façon suivante entre les principaux pays de l'Europe et des Etats-Unis: Angleterre, 10,084,000 livres; France 1,672,000; Allemagne 1,348,000; Russie 1,247,000; Etats-Unis 926,000; Suisse 773,000; Autriche-Hongrie 885,000; Espagne 713,000; Belgique 145,767 livres.

Verschiedenes — Divers.

Japanische Wirtschaftspolitik. Die Klagen über die gegenwärtige geschäftliche Depression in Japan haben, der «Deutschen Industriezeitung» zufolge, eine in Tokio erscheinende nationalökonomische Zeitschrift zu statistischen Erhebungen über die wirtschaftliche Entwicklung Japans veranlasst. Hierbei gelangte sie zu folgendem Ergebnis:

Engesetztes Kapital wirtschaftlicher Gesellschaften: 1896 298 Mill. Yen, 1901 829 Mill. Yen.

Zahl der durch die Post beförderten Briefe: 1893 84 Mill. Stück, 1901 196.5 Mill. Stück.

Zahl der mit Eisenbahnen beförderten Personen: 1893 32.5 Mill., 1901 111 Mill.

Menge der mit Eisenbahnen beförderten Frachtgüter: 1893 3,4 Mill. Tonnen, 1901 14,4 Mill. Tonnen.
 Brutto-Tonnengehalt der Handelsflotte: 1893 169,000 Reg.-Tonnen, 1901 605,000 Reg.-Tonnen.
 Auswärtiger Handel: 1893 178 Mill. Yen, 1902 530 Mill. Yen.
 Bankdepositen in Tokio: 1893 37 Mill. Yen, 1903 132,6 Mill. Yen.
 Bankdepositen in Osaka: 1893 10,5 Mill. Yen, 1903 76,7 Mill. Yen.
 Produktion von Seidenstoffen: 1893 6,8 Mill. tan ¹⁾, 1901 12,2 Mill. tan.
 Produktion an europäischem Papier: 1893 31,8 Mill. Pfund ²⁾, 1901 113 Mill. Pfund.
 Produktion der Baumwollspinnereien: 1893 10,6 Mill. kwan ³⁾, 1901 33,1 Mill. kwan.
 Verbrauch von Steinkohlen für industrielle Zwecke: 1893 1,7 Mill. Tonnen, 1901 6,6 Mill. Tonnen.

Es ist aber nicht zu verkennen, dass diese Entwicklung eine sehr schnelle war und zahlreiche ungesunde Spekulationen gezeltigt hat. Der in einem solchen Falle unvermeidliche Rückschlag ist im Frühjahr 1900 eingetreten und machte sich in einer allgemeinen Depression bemerkbar, die zum Teil noch jetzt anhält.

Es kann deshalb nicht wundernehmen, dass in Japan sich Bestrebungen zum Schutz der einheimischen Industrie geltend machen.

In einer Versammlung der vereinigten japanischen Handelskammern, welche im Juni 1903 in Osaka tagte, wurde u. a. beschlossen, die Regierung zu energischen Schutzmassregeln für die einheimische Industrie gegen den fremden Wettbewerb, sei es auf dem inländischen oder auf dem ausländischen Markte, aufzufordern. Zur Ausarbeitung detaillierter Vorschläge in dieser Richtung wurde ein besonderer Ausschuss erwählt.

Inzwischen hat nun, wie die «Japan Times» berichtet, die Handelskammer von Tokio die Führung in dieser Bewegung übernommen und in einer an die Regierung gerichteten Eingabe ein eingehendes Programm für diese Schutzbestrebungen entwickelt. Unter den vorgeschlagenen Massnahmen verdienen die folgenden Beachtung:

- 1) Gewisse Industriezweige sollen von staatlichen Abgaben befreit werden und erforderlichenfalls eine Subvention seitens der Regierung erhalten.
- 2) Die Regierung soll alle ihre Einkäufe möglichst bei japanischen Fabrikanten bewirken und die von ihr subventionierten Gesellschaften gleichfalls hierzu anhalten.
- 3) Die Staatsbahnen und die staatlich subventionierten Eisenbahn- und Schifffahrtslinien sollen gewissen Fabrikanten Vorzugsraten gewähren.
- 4) Der Einfuhrzoll für bestimmte Rohmaterialien soll bei der Ausfuhr der daraus hergestellten Fabrikate zurückerstattet werden.
- 5) Wenn der Einfuhrzoll für Waren, die auch in Japan hergestellt werden, infolge der Vertragstarife autonom nicht erhöht werden kann, so soll die japanische Produktion doch durch Einführung bestimmter Massnahmen, insbesondere durch Gewährung von Ausfuhrprämien, geschützt werden.
- 6) Zur Förderung junger Industrien sowie zur Anlernung von Arbeitern sollen Musterfabriken errichtet werden.

Dem Beispiele Tokios ist eine Anzahl anderer Handelskammern gefolgt, und hat sich auch für derartige Schutzmassregeln zugunsten der japanischen Industrie ausgesprochen.

— Getreidemarkt. Die Zentralstelle der Preussischen Landwirtschaftskammern schreibt unter dem 22. Februar: Auf der ganzen Linie Preissteigerung! — Das ist das Fazit der letzten Geschäftswoche. Man wird sich vergeblich nach statistischem Material umsehen, das die eruptive Preisbewegung rechtfertigen könnte. Natürlich haben die grossen amerikanischen Termnhörsen die Führerschaft übernommen. An einzelnen Tagen überstürzte sich in Chicago und New York die Aufwärtshbewegung, alles wurde mit fortgerissen, was sich entgegengesetzte, überannt. Man rechnet nirgends mit gegebenen Tatsachen, denn bisher ist eine Ablenkung von Ware nach Ostasien nicht ersichtlich, sondern mit unwägbareren Faktoren. Aber gerade diese Unbestimmtheit, die der Phantasie freien Raum

lassende Unbegrenztheit der Möglichkeiten ist der kräftigste Nährboden für die Spekulation. Ebenso wie die Kaufast und Vorsorge überall angeregt und angestachelt war, ebenso hat auch die Zurückhaltung der Wareninhaber und der Landwirte zugenommen. Daher ist aus dem früheren Ueberfluss ein plötzlicher scheinbarer Mangel geworden, scheinbar deswegen, weil es nicht an Ware fehlt, sondern nur an Verkäufern derselben. Die «Meinung» beherrscht die Welt, genährt durch die Vorgänge an den Fondsbörsen, wo die gleichen Gründe eine arge Verwüstung des vor Beginn des Krieges behaupteten Kursstandes herbeigeführt haben. Besonders gilt dies für die amerikanischen Terminbörsen, an denen der selten erreichte Dollarpreis für Weizen weit überschritten wurde.

Gleichzeitig hat sich das Angebot von argentinischem Weizen über Erwarten stark vermindert. Nicht irgendwelche Aenderung in der Ernteschätzung gab hierzu den Anlass, sondern die allgemeine, überall gleich hervortretende Zurückhaltung. Australischer Weizen wurde in bedeutenden Mengen von englischen Händlern angekauft. Hierbei mag nicht nur das reichlichere Angebot der Grund gewesen sein, sondern auch die lange Fahrtdauer. In der letzten Woche wurden aber nur 19,000 t gegen 26,700 t Weizen in der Vorwoche verschifft. In Futtergetreide waren die Umsätze auf dem Weltmarkt belanglos. Nach den starken Erwerbungen von Futtergerste und Mais zögerten die europäischen Einfuhrhändler, die stark erhöhten Forderungen zu bewilligen. Nur langsam und in mässigem Umfange folgten die Preise dafür der starken Steigerung des Hauptartikels Weizen. Dasselbe gilt für Roggen, dessen Wert in Russland viel zu hoch steht, um einen Bezug zu ermöglichen.

— Verwendung von Stahlschwellen in den Vereinigten Staaten. Der Niedergang der Stahlpreise hat die Aufmerksamkeit der amerikanischen Eisenbahnverwaltungen auf die Verwendung stählerner Schwellen und die diesbezüglichen Versuche der Pittsburg, Bessemer und Lake Erie Eisenbahn gelenkt. Diese Versuche sind mit 175 Pfd. schweren Stahlschwellen angestellt worden, doch glaubt man, dieses Gewicht unbeschadet der Sicherheit des Betriebes auf 150 Pfd. herabsetzen zu können. Bezüglich der wirtschaftlichen Grenze der Verwendbarkeit von Stahlschwellen hat sich ergeben, dass unter Berücksichtigung der Anlage- und Amortisationskosten eine Stahlschwelle bei 25jähriger Dauer doppelt so viel als eine Holzschwelle kosten darf (gegenwärtig etwa 1,50 \$ für eine Schwelle von 150 Pfd. Gewicht), und errechnet den Vorteil, dass das Verlegen der Schwellen nur einmal in 25 Jahren stattzufinden braucht. Hierzu kommt, dass die Beschaffung einer hinreichenden Menge hölzerner Schwellen von Jahr zu Jahr schwieriger wird.

Commerce extérieur de la France.

	Janvier.		Différence contre 1904
	1904	1903	
Objets d'alimentation	68,860,000	57,480,000	+ 11,380,000
Matières nécessaires à l'industrie	237,422,000	245,568,000	- 8,146,000
Objets fabriqués	54,612,000	51,784,000	+ 2,828,000
Total	360,894,000	354,832,000	+ 6,062,000
	Exportation		
Objets d'alimentation	44,998,000	42,000,000	+ 2,998,000
Matières nécessaires à l'industrie	91,920,000	92,598,000	- 678,000
Objets fabriqués	140,078,000	168,491,000	- 28,413,000
Colls postaux	23,046,000	21,598,000	+ 1,450,000
Total	300,042,000	324,685,000	- 24,643,000

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.			
	18 février.	25 février.	
Encaisse métallique	3,454,062,904	3,451,827,457	
Portefeuille	771,741,435	827,708,731	
	18 février.	25 février.	
Circulation de billets	4,297,240,905	4,271,771,400	
Comptes cour.	564,467,144	647,023,479	

Annnoncen-Pacht:
 Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
 Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Association du Musée suisse de Photographies documentaires,
 Genève, 40, rue du Marché.

L'assemblée générale annuelle est convoquée au siège social, mardi 8 mars à 5 heures.

Ordre du jour: Lecture du procès-verbal de la précédente assemblée. — Rapport du président. — Rapport du Trésorier. — Rapport des commissaires-vérificateurs. — Renouvellement partiel du comité pour l'exercice de 1904. (455.)

Le bilan, le compte de profits et pertes, aussi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social dès le 1^{er} mars 1904.

Le comité.

Verband Creditreform.

Erteilung von mündlichen Gratisauskünften und direkte Einholung von schriftlichen Informationen bei sämtlichen ca. 700 Bureaux des In- und Auslandes. — Billiger, beinahe kostenloser Einzug von Forderungen durch das Mahnverfahren. — Bekanntgabe der saumseligen und böswilligen Schuldner. — Ausfindung unbekannt abwesender Debitoren durch die Suchliste. — Rechtlicher Einzug von Forderungen, Vertretung bei Liquidationen, Nachlassverträgen und Konkursen. (445.)

Prospekte und nähere Auskunft durch die Geschäftsführer der verschiedenen Kreisbureaux. (Zentralbureau: Thalacker 46, Zürich 1).

Gelatinefabrik (Grossbetrieb)
 sucht rührige Vertreter

zum Verkauf ihres erstklassigen Fabrikates an Grosskonsumenten in der Schweiz. Nur eingeführte Vertreter wollen sich melden unter B W 3460 an Rudolf Mosse, Breslau. [447]

Les actionnaires de la société

Scieries mécaniques Payerne, à Payerne

sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi, 7 mars 1904, à 2 heures du jour, à l'Hôtel de l'Ours, à Payerne.

Ordre du jour:

- 1^o Approbation des nouveaux statuts.
- 2^o Renouvellement du conseil d'administration.
- 3^o Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1904.
- 4^o Propositions individuelles. (458.)

Payerne, le 22 février 1904.

Le président du conseil d'administration:

E. Vuillémot.

Les actions au porteur devront être présentées à l'entrée de l'assemblée.

Société de l'Hôtel du Pont-Terminus
 & BUFFET DE LA GARE, à VEVEY.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le samedi 19 mars 1904, à 4 heures de l'après-midi, à l'Hôtel, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- 2^o Corroboration des comptes; fixation du dividende et décharge du conseil.
- 3^o Nomination d'un membre du conseil d'administration.
- 4^o Nomination de deux contrôleurs.
- 5^o Eventuellement propositions individuelles.

Les comptes et bilan seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 11 mars 1904, chez M. G. Montet, à Vevey, qui délivrera jusqu'au 18 mars les cartes d'admission à l'assemblée, sur justification de la propriété des actions. (457.)

Vevey, le 23 février 1904.

Le président: J. Jomini.

Oeffentliche Provokation.

Die Aktiengesellschaft Papierfabrik Perlen gab den 1. März 1876 unter der damaligen statutarischen Firma «Holzstoff- & Papierfabrik Perlen» bei Luzern Aktien zu Fr. 500 aus, die im Jahre 1881 auf Fr. 250 abgestempelt wurden.

Im Jahre 1895 beschloss die Gesellschaft die Ausgabe neuer Aktien-titel von je Fr. 250 und forderte die sämtlichen Inhaber von alten Aktien auf, diese gegen neue Aktien umzutauschen.

Die alten Aktien von 1876 wurden zum Umtausch abgegeben mit Ausnahme der Nummern 65/74 und 3898/3907, und wurden die darauf entfallenden Aktien-Nummern 3888/93 und 4446/59 nicht bezogen. Diese liegen noch im Besitze der Papierfabrik Perlen. Die Coupons dieser Aktien wurden nie zur Einlösung präsentiert.

Die «A.-G. Papierfabrik Perlen» muss annehmen, dass keine rechtmässigen Ansprecher dieser Aktien mehr vorhanden seien, und will über diese Aktien 3888/93 und 4446/59, beziehungsweise über die laut Beschluss der Generalversammlung vom 19. Dezember 1902 jetzt an deren Stelle getretenen Aktien von Fr. 500 Nummern 2991—3000 verfügen.

Sie will aber Sicherheit darüber erhalten, ob noch Prärendenten vorhanden seien, welche auf die genannten Aktien Anspruch machen können oder wollen.

Auf Verlangen der genannten Papierfabrik Perlen werden hiemit unter Berufung auf § 355 des C. R. V., alle diejenigen, welche auf die genannten Aktien-Nummern 3888/93 und 4446/59 der Ausgabe vom 1. April 1895, beziehungsweise die Nummern 2991/3000 der Ausgabe vom 19. Dezember 1902 Rechte zu besitzen glauben, aufgefordert, spätestens bis zum 30. April nächsthin ihre Ansprüche beim Bezirksgerichte Luzern einzuklagen unter der Androhung des Verlustes ihrer Ansprüche im Unterlassungsfalle.

Luzern, den 22. Februar 1904.

(444.)

Der Gerichtspräsident:

E. Schürmann.

Emmenthalbahn.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre,

Sonntag den 28. Februar 1904,

nachmittags 2½ Uhr,

im Hotel Guggisberg in Burgdorf.

Traktandum:

Finanzielle Beteiligung bei der Ramsey-Sumiswald-Huttwil (-Wasen)-Bahn.

Die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 25. bis 27. Februar im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Herren Verwaltungen Meyer, Direktor, in Gerlafingen, Leuch in Utzenstorf, Guenin in Kirchberg, Flückiger, Redaktor, in Oberburg, Haldimann in Goldbach, Althaus in Lützelflüh, Schürch in Sumiswald, Stotzinger in Lauperswil, Alb. Berger in Langnau, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am 28. Februar (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Burgdorf zum Besuche der Generalversammlung und zurück. [295]

Solothurn, den 6. Februar 1904.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Brosi, Nationalrat.

Seriöse, sehr gute

kaufmännische Kraft

mit tüchtiger kaufm. Bildung und reichen Erfahrungen als Buchhalter, Bureauchef und Prokurist in ersten Bank- und Handelsfirmen, sowie grösseren Industrie-geschäften, sucht mögl. selbständigen oder leitenden Posten. Reflektant besitzt vollkommene Gewandtheit in Bureau und Verkehr. Zeugnisse zu Diensten. Offerten sub Chiffre Z C 1353 an Rudolf Mosse, Zürich. (362.)

Kistenfabrik Zug, A.-G. in Zug.

Grösste u. billigste Bezugsquelle dieser Branche.

Elektrische Kraftanlage. — Eigenes Bahn-geleise. — Prompteste Bedienung.

Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse:

(105.)

Kistenfabrik Zug.

Pour industriel ou entreprise

disposant de

fr. 50 à 100,000.

On réserverait une réclame intense atteignant surtout les touristes, visitant la Suisse; publicité nouvelle appelée à un énorme succès. Brevet tout récent. (376.)

Offres sous chiffres K 641 C à l'agence Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.

Basel: Dr. Birkhardt & Stückelberg, Notariat & Advokat, Aeschenvorstadt 5. — Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.

Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso. — A. Baur & Co. Auskünfte, Spedit., Inkas. — Confidentia. A. Guggler, Auskunfts- und Rechtsbureau. Schweiz. Zentralstelle für Betreibungen und Prozesse.

— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunfts-bureau.

— Händli, Notar, gew. Konkursbeamter. Inkasso u. Informationen, ganze Schweiz.

Bex: W. Jacot, agent d'affaires patenté. Renseignements, recouvrements, contentieux.

Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.

Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, notaire. Eneais, recour, renst, etc.

Chur: Joh. Hartmann, Ink. u. Rechtsbureau — Jul. Meuli, Inkasso, Informationen.

Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau. Konkursachen, Inform.

Fribourg: E. Bleimann, avocat. Contentieux, recour, Corresp. allem. et franç.

Genève: Herren & Gnerchet, Maison fondée en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.

— E. Barrès, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, v^o d'immeubl, rens, recour, etc.

— Dufresne et Gerdi, renseignements et recouvrements sur tous pays.

— Héridier, notaire, terrains rail P. L. M.

Gränichen-Aarau: Sürnemann & Sandmeyer, Rechts- u. Inkasso-Bureau.

Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.

Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.

Lugano: Adolfo Schäfer, Rappresentante. Handelsauskünfte, Inkasso, Vertret. etc.

— Dr. Huber, Advokat, Inkasso, Informat.

Luzern: Franz Renner, Inkasso und Rechtsagenturbureau.

Montreux: L. Chalet, agent de recouvrements jurid. contentieux.

Morges: A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.

Moutier: A. Monnin, notaire. Recouvrements, rens, ass, assurances, naturalis.

Murten: H. Bafner, Advokat u. Inkasso.

Neuchâtel: Dr. Francis Mauler et Dr. Edmond Berthod, avocats et notaire.

Rorschach: Johannes Huber, Adv., Ink.

St. Gallen: Otto Banmann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.

— A. Härtsch, Anwalts- u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz, Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell A.-Rh. u. A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.

— Dr. Oscar Lehmann, Advokat.

— Rob. Sonntag, Rechtsanwalt, Börsenplatz 1. Rechtsgeschäfte, Incassi, Informat.

— A. Taeschler-Maron, patent. Rechtsagent. Inkasso u. Vertretung in Konkursen etc.

— Dr. jur. V. Wettli, Advokat.

Schweyz: Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Ehrler. 30jähr. Praxis.

Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent, Inkasso, Informationen, Vertretungen in Konkursen und Accommodations.

Sierre (Siders): O. de Chastonay, av et not.

Solothurn: Dr. R. Marti, Advokat und Notariat, Inkasso.

— Urs von Arx & Dr. Rob. Schöpfer, Bureau für Rechtssachen und Inkasso.

— J. J. Roetschi, Not- u. Gesch.-bureau, Ink., Inform., Vertret. in Nachlass-Konk.-Sachen.

Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.

Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.

Thun: Günter & Sohn, Not. Inkasso, Inf.

Vallorbe: Jallet, Jules, not. et greffier.

Wallenstadt: J. Biber, R'agentur, Ink.

Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanw. Advokat- und Inkassobureau.

Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.

Zürich I: Dr. L. Peyer, Adv., Bahnhofstr. 69.

— Dr. E. Spieß, Advokatur, Bahnhofstr. 94.

Oeffentlicher Schuldenruf.

Auf das Gesuch des Waisenamtes Zihlschlacht hat das tit. Gerichtspräsidium Bischofszell im Sinne des § 226 des P. G. B. über das Vermögen des Johs. Müller-Fröhlich, seinerzeit in Hobentannen und Wil, nun in Zihlschlacht, den gerichtlichen Schuldenruf bewilligt.

Demzufolge werden diejenigen, welche gegenüber dem Genannten aus irgend einem Grunde eine Rechtsansprüche besitzen (bei Vermeidung des Verlustes der Rechtsansprüche) aufgefordert, dieselbe auf gesetzlichem Stempelpapier spezifiziert und im Begleit der dazu gehörigen Belege bis zum 25. März 1904 bei der Notariatskanzlei Zihlschlacht zur Geltung zu bringen.

Ebenso sind die Schuldner des Verstorbenen unter Androhung der gesetzlichen Folgen verpflichtet, bis zu dem oben bezeichneten Termin ihre Verbindlichkeiten bei der nämlichen Kanzlei anzumelden. (446.)

Schocherswil, den 24. Februar 1904.

Im Auftrage des Gerichtspräsidenten:

Der Notar des Kreises Zihlschlacht.

Chemins de fer électriques de la Gruyère.

Les actionnaires de la compagnie des Chemins de fer électriques de la Gruyère (Châtel-Bulle-Monthovon) sont informés qu'ils peuvent dès ce jour échanger contre les titres d'actions défectueux leurs récépissés provisoires et quittances de versements. [454]

S'adresser au bureau de la compagnie, à Bulle.

Geschäfts-Verkauf.

Ein altes, bestrenommiertes Kolonialwaren-Geschäft, détail und mi-gros, im Zentrum der Altstadt gelegen, ist per sofort oder später zu verkaufen. Erforderliches Kapital zirka Fr. 20,000.

Gefl. Offerten sub Chiffre Z W 1572 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. [448]

Ein rüstiger Mann, der in der Bauarbeit, in den Plänen, sowie im Pläne machen und in der Landwirtschaft gut bewandert ist, nimmt Stelle an als

Geschäftsführer.

Sich schriftlich zu melden und Näheres zu erfragen unter Chiffre Z K 1510 an (453.)

Rudolf Mosse, Zürich.

Commis

mit flotter Handschrift und Kenntniss der franz. Sprache, sowie sämtlicher Bureau-Arbeiten, sucht Stelle. Ia Referenzen. Offerten sub Z E 1655 an Rudolf Mosse, Zürich. (450.)

Ältere, solide Basler-Engros-Firma sucht einen (433.)

Blanko-Kredit von Fr. 10,000 oder Bar-Einlage im gleichen Betrage.

Offerten unter B B 20 an Rudolf Mosse, Bern.

Rudolf Mosse in Zürich.

Handelsschul-Pensionat Oelsnitz i. V., Sachsen.

1- und 2-jähr. Kursus. Gründl. Unterricht in sämtl. Handelsfächern und Sprachen. Gesunde Gegend. Gute, billige Pension im Schulgebäude. 452

Technischer Leiter

wird von einer kleinern Tuchfabrik und Wollenspinnerei in einer Ortschaft der Zentralschweiz gesucht. Gute, sichere Existenz. Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Belfügung von Zeugnissen unter V 692 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. (441.)

Junger Mann, 23 Jahre alt, mit guter Bildung und Kenntnis der französischen Sprache, wünscht in grösseres (449.)

Geschäft oder Bankhaus

einzutreten. Bescheldener Anfangsgehalt erwünscht. Gefl. Offerten sub Z B 1652 an Rudolf Mosse, Zürich.